

## Pressemitteilung

### Gartenschau-Macher in Beelitz ausgezeichnet

Im Rahmen einer Festveranstaltung in Beelitz wurden zwei Gartenschau-Macher für ihr überragendes Engagement für Gartenschauen im Land Brandenburg mit Lenné-Medaillen geehrt. Was kann es einen schöneren Rahmen für ein solches Ereignis geben als eine Landesgartenschau, die in diesem Jahr in der Spargelstadt stattfindet. Schließlich sind beiden Medaillen-Träger maßgeblich daran beteiligt, dass die Landesgartenschauen für Brandenburg Kernstücke und Schaufenster der gärtnerischen Entwicklung und zugleich Leistungsschau der Gartenkunst geworden sind.

Mit dem Ministerpräsidenten a.D. Matthias Platzeck, und Abteilungsleiter i.R. Klaus Eichler, Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr des Landes Brandenburg, vergab die Lenné-Akademie für Gartenbau und Gartenkultur e.V. die Medaille an Persönlichkeiten, die sich durch ihr Engagement für die damit verbundene Entwicklung der Gartenkultur im Land Brandenburg verdient gemacht haben. Damit reißen sie sich ein in die Liste von Persönlichkeiten wie Dr. Manfred Stolpe †, Ministerpräsident a.D. des Landes Brandenburg, Bundesministerin a.D. Dr. Barbara Hendricks, Bundesminister a.D. Prof. Klaus Töpfer, und Mag. Wolfgang Sobotka, Präsident des Österreichischen Nationalrates, Wien. Weiterhin wurden bisher Kommunen und Institutionen ausgezeichnet.



Ehrung mit Lenné-Medaillen. v.l.: Gabriele Thöne, Prof. Dr. Neumann, Klaus Eichler, Matthias Platzeck, Hans-Jürgen Pluta. Foto: Margarete Löffler

Zur feierlichen Veranstaltung waren annähernd 100 Teilnehmer, Mitglieder der Lenné-Akademie und der Berliner Kellerrunde sowie Vertreter der Stadt Beelitz, in das Deutsche Haus gekommen, um die Übergabe der Medaillen in Anwesenheit eines Vertreters der Familie Lenné, Thomas Lenné, zu erleben. Die Lenné-Akademie ist ein Freundeskreis, der das einmalige „grüne Gedankengut“ von Peter Joseph Lenné weiterträgt, pflegt und bewahrt unter den Herausforderungen der heutigen Zeit und dies seit nunmehr 25 Jahren. Gartenkultur, Bildung und Wissenschaft, Ökologie durch Ökonomie, Gemeinwohl und Grünwohl stehen auf der Agenda.

In seiner Laudation würdigte Prof. Dr. Klaus Neumann, Präsident der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V. die beiden Ausgezeichneten. „Es gilt mit Matthias Platzeck und Klaus Eichler zwei ungewöhnliche Persönlichkeiten zu laudatieren. Besser wäre es von einem Team, von einem ungewöhnlichen

»Gartenkultur-Duett-Team« zu sprechen. Ungewöhnlich, denn Beide haben ursächlich nichts Direktes mit dem Thema Garten, Gärten oder Gartenkultur zu tun. Im Gegensatz zu zahlreichen früheren Preisträgern dieser Auszeichnung gehören sie nicht der beruflichen „grünen“ Profession an.“ Inzwischen prägen 10 Gartenschauen das Land Brandenburg: 7 Landesgartenschauen (incl. der gegenwärtigen in Beelitz) und 3 Bundesgartenschauen, beginnend der Cottbuser BUGA 1995 vor nunmehr 27 Jahren. Nur das Vergangene zu betrachten, sei zu wenig. Prof. Neumann warf einen Blick in die Zukunft. Nach der Aufbauphase erfolgt nun die Umbauphase für unsere Städte. „Vor uns liegt heute eine Phase, in der es völlig neue Herausforderungen zu bewältigen gilt. In der mit neuen Instrumenten, mit anderen Mitteln, mit neuen Strategien die Städte weiterentwickelt, insbesondere aber die Regionen und vielleicht auch der ländliche Raum umgebaut werden muss. Es ist eine neue, eine anders strukturierte Phase auf dem Weg zu den blühenden Landschaften. Es ist eine Umbauphase. Es geht aber nicht um den Umbau als solchen, sondern um eine Kultur des Umbauens, des Weiterbauens, es geht um eine neue ästhetische wie ökologisch-soziale Wertebetrachtung der Natur bei der Entwicklung der Regionen.“

Dr. Dietlind Tiemann, OB a.D. von Brandenburg an der Havel berichtete in ihrem Grußwort über ihre Erfahrungen mit der Vorbereitung und Durchführung der BUGA 2015 in der Havelregion. Sie überbrachte auch die Grüße vom Beelitzer Bürgermeister Knuth, der leider erkrankt war. Matthias Platzeck und Klaus Eichler fanden emotionale Worte über ihre Zusammenarbeit, die nach teils kontroversen Diskussionen zu den aner kennenswerten Ergebnissen führten, zu Gartenschauen, die den Kommunen einen bedeutenden Imagegewinn gebracht haben.

Erstmalig verlieh die Lenné-Akademie den Innovationspreis 2022 an die Energiewert Cloppenburg GmbH für die Entwicklung eines Herstellungsverfahrens torffreier ökologischer Substrate für Gartenbau und Landwirtschaft, welches auf der Verarbeitung fermentierter organischer Stoffe unter Beimischung von Mineralstoffen, Pflanzenkohle, Mikroorganismen und Mykorrhizapilzen basiert. Sie besitzen eine hohe Nährstoff- und Wasserspeicherungskapazität und führen zu einer signifikanten Erhöhung des Humusgehaltes des Bodens. Damit werden den Pflanzen Nährstoffe zugeführt ohne Einsatz chemischer Düngemittel. Gleichzeitig können große Mengen CO<sub>2</sub> dauerhaft im Boden gespeichert werden. Agrarflächen werden damit zu CO<sub>2</sub>-Senken, was in Zukunft eine große Bedeutung für den Handel mit CO<sub>2</sub>-Zertifikaten haben wird.



Innovationspreis. V.l.: Cornelia Oschmann, Franz Aumann, Hans-Jürgen Pluta. Foto: Margarete Löffler



**LENNÉAKADEMIE**  
für Gartenbau und Gartenkultur

Anschließend wurde eine Traubeneiche (*Quercus petraea*) auf der Liegewiese der LAGA Beelitz gepflanzt. Diese Baumart wurde von Peter Josef Lenné oft in den von ihm entworfenen Parks verwendet. Im Berliner Tiergarten findet sich noch ein originales Exemplar aus dieser Zeit.



Eichenpflanzung v.l.: Klaus Eichler,  
Hans-Jürgen Pluta, Thomas Lenné,  
Prof. Dr. Klaus Neumann, Marina  
Ringel. Foto: Lutz Gagsch



Geschäftsstelle LAGG  
Peter-Lenné-Weg 1  
14979 Großbeeren

Tel. 0173 2321065  
[info@lenne-akademie.de](mailto:info@lenne-akademie.de)  
[www.lenne-akademie.de](http://www.lenne-akademie.de)

Vereinsregister-Nr. 4986  
Berliner Volksbank  
DE75 1009 0000 1804 8740 00